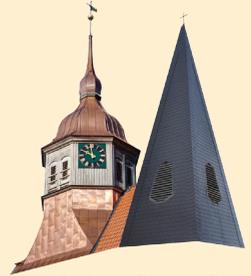


Schaufenster



**Evangelisch-lutherische Auferstehungskirche &
St.-Liborius-Kirchengemeinde Bremervörde**

Ausgabe Dezember 2025 – Februar 2026



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Seite 4
Regionalbischöfin
Sabine Preuschoff

Seite 12
Weihnachts-
Musical

Seite 24
15-jähriges
Jubiläum

Andacht	3	Wir laden ein	18
		Ev.-luth. Auferstehungskirche	
Regionalbischöfin S. Preuschoff	4	Kirchenmusik	19
		Ev.-luth. Auferstehungskirche	
Stadtteilladen	5	Ev.-luth. Kita Sternenlicht	20
Ev.-luth. Auferstehungskirche		Ev.-luth. Kita St. Liborius	21
• Orientierung im Leben	6		
• Großes Dankeschön	7	Jugendseiten	22
St.-Liborius-Kirchengemeinde		15-jähriges Jubiläum	24
• Erntedank mit Agapemahl	8	Demokratie in der Kita	25
• KU4 auf dem Weg	9	Aus dem Kirchenbuch	27
• Mithilfe erwünscht	10	• Wichtiger Hinweis	
• CD- und Schallplattenbörse	11	Gabendank Für Senioren	28
• Rebecca Ellmers	11	Ich bin dabei	29
Kirchenmusik	12	Dank an die Sponsoren	29
St.-Liborius-Kirchengemeinde		Sponsoren	30
Nachbarschaftsladen Engeo	14	So erreichen Sie uns	31
Wir laden ein	15		
St.-Liborius-Kirchengemeinde			
Wir laden ein	16		
Gottesdienste und Veranstaltungen			

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 29. Januar 2026

Das Schaufenster erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von je 6.100 Exemplaren und wird gratis an alle Haushalte in den Gemeindebezirken verteilt. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Texte vor. Irrtümer/Fehler und Änderungen vorbehalten.

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Auferstehungskirche, Neues Feld 62, 27432 Bremervörde und

St.-Liborius-Kirchengemeinde, Kirchenstraße 2, 27432 Bremervörde

Karsten Thomsen, Kirchenstraße 2, 27432 Bremervörde (ViSdP),

E-Mail: KG.Liborius.Bremervoerde@evlka.de oder KG.Auferstehung.Bremervoerde@evlka.de

Redaktion: Regina Gerken, Michaela Rode, Barbara Schröder, Frauke Siems, Gudrun Thiele, Karsten Thomsen

Layout: Michaela Rode

Druck: Ostedruck Bernhard-J. Borgardt GmbH & Co. KG, Gewerbering 33, 27432 Bremervörde



Was zum Advent passt

„Die passt wie angegossen!“, sagen wir, wenn wir im Laden nach langem Suchen endlich eine Hose gefunden haben, die richtig sitzt.

„Es hat mit uns einfach gepasst!“, haben mir die jungen Leute gesagt, die ich im Sommer getraut habe.

Passen soll es auch in die Adventszeit, die jetzt beginnt oder gerade begonnen hat. Ja, da haben wir unsere Vorstellungen: Glühwein und Kekse, Weihnachtsmarkt und Christstollen, Tannenduft und schöne Musik – all das passt in den Advent und macht diese Zeit zu einer stimmungsvollen Vorbereitung auf Weihnachten hin. Auch die vielen Lichterketten und Kerzen, die wir in diesen Tagen in unseren Häusern anbringen und/oder anzünden.

Alle Jahre wieder etwas unpassend erscheint da die Geschichte, die wir im Gottesdienst am 1. Sonntag im Advent hören, von einem, der auf einem Esel reitet, aber von Leuten wie ein König begrüßt wird.

Erzählt die Bibel nicht auch Geschichten von Jesus, die besser in diese Zeit vor Weihnachten passen? Etwa davon, dass seine Geburt der Maria durch den Engel angekündigt wird oder von den Propheten, die seine Geburt vorhergesagt haben?

Stattdessen ein König auf einem Esel! Ist das nur kirchliche Tradition pur? Adventsstimmung kommt da jeden-

falls nicht von selbst auf!

Dafür fügt sich diese Geschichte immerhin zu dem neuen König, der in einem Stall geboren wird. Und zu der Geschichte von dem, dem sie am Ende eine Krone aus Dornen aufgesetzt haben, als er wie ein Verbrecher am Kreuz hing.

Fragt man vordergründig nach dem, was in die Adventszeit passt, dann sind es Tannengrün und Kerzen, Glühweinbuden und Weihnachtsmarkt: Das macht gute Stimmung. Ich mag das wirklich, aber ich weiß: Das ist nicht der Kern vom Advent!

Im Advent geht es um das Geheimnis, dass Gott in unsere Welt kommt mit all ihrer Zerrissenheit und Dramatik, dass er sich uns als Beistand und Heiland an die Seite stellt. Gott kommt in unsere Welt, obwohl er eigentlich nicht in sie hinein passt, wie die Geschichten erzählen. Aber er schreckt nicht davor zurück, sich zu erniedrigen, um den Preis, dass viele ihn übersehen.

Aber das kümmert ihn nicht. Er ist Mensch geworden, unsere feste Burg, unser Fels in der Brandung, „unsere Zuflucht in allen Nöten“, die uns getroffen haben. Vielleicht sollten wir einmal überprüfen, wie unsere Vorstellungen, den Advent zu feiern, dazu passen. Mal im Ernst: Rechnen wir damit, dass Gott zu uns kommt?

Pastor Volker Rosenfeld



Liebe Leserin, lieber Leser, gerne stelle ich mich Ihnen als neue Regionalbischöfin für den Sprengel Stade vor, bevor wir uns hoffentlich direkt kennenlernen werden. Ich freue mich, in die Region zwischen Elbe und Weser „zurückzukehren“, denn in Lilienthal bei Bremen wurde ich 1972 getauft, dort war mein Vater Pastor. So kehre ich nach 53 Jahren zu meinen Wurzeln zurück, auch wenn ich meine Kindheit gemeinsam mit meinen beiden Geschwistern in Nienburg/Weser und meine Jugend in Leer verbracht habe.

Neben meinem liberalen Elternhaus hatte ich in Leer zwei weitere „Heimaten“: die hochwertige Chorarbeit meiner Schule und die Evangelische Jugend. Pfarrhaus und Prägung durch „meinen“ Kreisjugendwart gaben den Anstoß, Theologie zu studieren: Ich wollte die Botschaft weitergeben – von Gott, der Menschen aufrichtet zu einem Leben in Freiheit.

Mein Studium führte mich über Bethel und Berlin nach Göttingen. In Berlin wurde meine Tochter geboren, sodass ich die meiste Zeit mit Kind studierte. Eine Herausforderung und ein großer Reichtum!

Nach meinem Vikariat in Celle war ich seit 2002 Pastorin in Großmoor und in Laatz. Ich lernte Pfarramt in großer Bandbreite kennen: Einzelpfarramt im Dorf, als Team in der Stadt und im Gemeindeverband; dazu Aufgaben als Kreisjugendpastorin, Diakoniebeauftragte, Vikariatsleiterin, stellvertretende Superintendentin, Kirchenkreisvorstand ... Diese Erfahrungen und diverse Leitungsförderungen im „Gepäck“ waren mir in den neuneinhalb Jahren als Superintendentin in Burgdorf tragfähige Grundlage meiner Arbeit.

Unsere Kirche steht vor großen Veränderungen, die ich klar und zuversichtlich begleiten will. Mein Anliegen ist eine lebens- und menschnahe Kirche, die mutig und beherzt Aufbrüche wagt. Als Regionalbischöfin verstehe ich mich dabei als Verbindung und Mittlerin zwischen Landeskirche und der Region. Entscheidende Frage: Was heißt heute „Kirche sein“ – was ist unser Auftrag für die Gesellschaft und für den Einzelnen?

Privat gibt es mich auch: Ich teile gerne Zeit mit Familie und Freunden bei Kino-Besuchen und Kultur-Veranstaltungen. Oder bin im Urlaub mit meiner Tochter bei Camper-Touren quer durch Norwegen unterwegs. Meine größte Leidenschaft ist das Singen im Chor. Ich genieße es, mich auf diese Weise auszudrücken und Erfüllung zu finden.

Ich freue mich sehr darauf, das vielfältige Leben zwischen Elbe und Weser kennenzulernen.

Herzliche Grüße, Ihre

Sabine Preuschoff



Das Team des DLRG Bremervörde und des Delphino-Erlebnisbades und die stolzen Kinder mit ihren Schwimmabzeichen

Schwimmabzeichen für Kinder

Auf das Ausschlafen in den Ferien haben 32 Kinder aus Bremervörde verzichtet, denn sie hatten das große Ziel, schwimmen zu lernen. In vier Gruppen lernten die Kinder in dem zweiwöchigen Intensivkurs unter engagierter Anleitung der Teams des DLRG Bremervörde und des Delphino-Erlebnisbades die Schwimmbewegungen, das Tauchen nach Ringen und das Springen vom Beckenrand oder vom Startblock.

Tanja Neumann, Kai Grewe, Sabine Hintz und Liam Berges vom Team Delphino waren begeistert von der Motivation und dem Durchhaltevermögen der Kinder. Der Ehrgeiz führte zum Erfolg, sodass alle Kinder das Schwimmen erlernt und die Angst vorm Wasser überwunden haben. Volker Nollmann, Maximilian Wenning und Justus Michels, das ehrenamtliche Team der DLRG Ortsgruppe Bremervörde, waren beeindruckt, wie schnell einige sogar bis zum Silber-

abzeichen geschwommen sind, wenn „der Knoten erst einmal geplatzt ist“ und sie ihren Schwimmpass samt Abzeichen zum Aufbügeln auf die Badekleidung entgegennehmen durften. Almut Schmidt, die die Crashkurse organisiert hatte, bedankte sich im Namen des „Bremervörder Bündnis für starke Kinder – engagiert gegen Kinderarmut“ bei den Trainerinnen und Trainern für ihre riesige engagierte Unterstützung und freute sich, dass 95% der Kinder die Prüfung für ein Schwimmabzeichen geschafft hatten. Erfolgserlebnisse stärken die Kinder ungemein und erhöhen ihr Selbstbewusstsein auch für andere Alltagssituationen.

Der Erlös des Tatkraft-Event im Frühjahr war dem „Bremervörder Bündnis für starke Kinder“ für die Durchführung der Schwimmkurse zur Verfügung gestellt worden.

Almut Schmidt



Orientierung im Leben - Männer im Harz

Ende September machte sich eine Gruppe von 15 Männern aus Bremervörde und umzu auf den Weg zu einem Wanderwochenende im Harz. In Braunlage wurde ein Ferienhaus bezogen. Abendessen und Frühstück wurde von den Männern selbst organisiert.

Am ersten Tag führte der Weg durch dichten Nebel am Wurmberg vorbei, durch das Eckerloch, über den Brocken zum Torfhaus. Um die Orientierung im Leben ging es denn auch in der Andacht von Pastor Rosenfeld. Während sich die Kompassnadel am magnetischen Nordpol ausrichtet, ist das Licht der aufgehenden Sonne des ersten Ostermorgens, die Auferstehung Jesu Christi, die Richtung, an der sich christliches Leben ausrichtet. Orientierung bedeutet: Sich nach Osten ausrichten, der aufgehenden Sonne entgegen. So sind auch die allermeisten Kirchen gebaut. Der zweite Tag gab der Gruppe am Rehberger Graben einen Einblick in die Funktionsweise und Bedeutung des Weltkulturerbes

Oberharzer Wasserregal. Über viele Kilometer lange Gräben wird Niederschlags- und Oberflächenwasser gesammelt und in die Bergbauregion bei Clausthal-Zellerfeld geführt. Dort diente der beständige Wasserstrom jahrhundertlang zum Antrieb mechanischer Schöpfwerke, die das Wasser aus den Erz- und Silbergruben förderte und so über alle Jahreszeiten hinweg den Bergbau ermöglichte.

Hier wurde der Gedanke bedacht, wo im Laufe eines Lebens einen Menschen der Glaube an Gott begleitet und bewegt, wie einer mit diesem Strom in Kontakt kommt, der seit Jesus Christus die Jahrhunderte durchfließt und welche Kräfte er bei einem freisetzt.

Das überwiegende Echo dieses Wochenendes lautete: Das war die richtige Mischung aus Bewegung an der frischen Luft, schönem Austausch, wichtigen Gedanken und guter Gemeinschaft. Wann machen wir das mal wieder?!

Pastor Volker Rosenfeld



Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus der Auferstehungskirche (2023)

Ein großes Dankeschön an die Ehrenamtlichen

Zum wiederholten Mal lädt der Kirchenvorstand der Auferstehungskirche zu einem Treffen aller Mitarbeitenden ein. Am Freitag, dem 30.01.2026, um 16.00 Uhr findet dazu im Gemeindehaus eine Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen statt.

Herzliche Einladung

„Dies ist ein Beisammensein ohne Kalender und Termine, bei dem der persönliche Austausch im Mittelpunkt steht“, sagt Volker Rosenfeld.

Es sind alle eingeladen, die sich für ihre Kirchengemeinde einsetzen, ob beim „Schaufenster“-Austeilen, in der Seniorenarbeit, in der Arbeit mit Kindern, beim Besuchsdienst, in der Kirchenmusik, im Gottesdienst, im Stadtteilladen, bei der Stiftung oder an vielen anderen Stellen. *„Ich bin froh, dass in unserer Kirchengemeinde so viele mitmachen! Ohne diese tollen Leute könnten wir nicht für die Menschen bei uns da sein“* sagt Pastor Volker Rosenfeld auch im Namen des Kirchenvorstandes. *„Unser Dank richtet sich an alle, die mithelfen, aber er richtet sich auch an unseren Gott, der unserem Tun an vielen Stellen auch das Gelingen schenkt!“*.

Dankgottesdienst mit Abendmahl

Der Nachmittag schließt mit einem Dankgottesdienst in der Auferstehungskirche, der mit dem Heiligen Abendmahl gefeiert wird.



Das Dorfgemeinschaftshaus war zum Erntedankgottesdienst festlich geschmückt

Ernte-Dank mit Agapemahl

Der Erntedankgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Spreckens begann mit einem Witz. Kennen Sie den schon?

Kommt ein Pastor zu einem Landwirt auf den Hof.

Es ist ein wunderbarer Hof, ordentlich, sauber, top geführt.

Da sagt der Pastor mit ernster Miene und beherrschendem Ton:

„Du weißt schon, wem Du das alles zu verdanken hast?“

„Ja,“ sagt der Landwirt: *„Gott der Herr hat uns wirklich reich beschenkt.“*

Aber ganz ehrlich, Herr Pastor, Sie hätten den Hof mal sehen sollen, als der liebe Gott hier noch alleine gewirtschaftet hat.“

Mit Humor und Freude, musikalisch begleitet von unserem Posaunenchor, feierten wir Gottesdienst. Freuten

uns über den mit Kürbissen, Mais, Äpfeln, Getreide und Sonnenblumen geschmückten Raum in dankbarer Anerkennung für die Menschen, die unser tägliches Brot, das Gemüse oder die Milch unter nicht immer ganz einfachen Bedingungen angebaut und produziert haben.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes feierten wir gemeinsam ein Agapemahl, ein Mahl, in dem wir die Liebe, die Gott uns Menschen schenkt, weitergaben — Kürbistuten und Weintrauben miteinander teilten.

Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle noch einmal den Menschen, die es uns ermöglichten, in Spreckens Gottesdienst zu feiern, besonders Ortsvorsteher Werner Schröder, der uns im Dorfgemeinschaftshaus willkommen hieß.

Pastor Dr. Markus Weskott



Würfel mit den Symbolen: Erzählen, Singen, Zuhören oder Pause machen

Der KU4 ist auf dem Weg

Die Konfirmandenzeit — Konfi-Zeit in der 4. Klasse — hat im Oktober wieder begonnen. Dieses Jahr erstmals als Angebot für St. Liborius- und Auferstehungsgemeinde gemeinsam. Ein Zeichen der verstärkten Kooperation und des gemeinsamen Weges unserer beider Kirchengemeinden.

Die Gruppen, die von engagierten Müttern betreut und begleitet werden, haben sich auf den Weg gemacht, der in ein paar Jahren über den Hauptkonfirmandenunterricht (KU8) zur Konfirmation führt. Die ersten Treffen der zwei Gruppen standen ganz im Zeichen des Kennenlernens. Gemeinsam wurde das Kerzenritual, das den Beginn einer jeden KU4-Stunde markiert, eingeübt. Mit Kreativität, künstlerischem Geschick und Muskelkraft gestalteten die KU4-Kinder ihre eigenen Namen-Buttons und

wuchsen dabei als Gruppe zusammen.

Begrüßungsgottesdienst

Durch den Begrüßungsgottesdienst, zu dem die KU4-Kinder mit ihren Familien und Freunden in die St. Liborius-Kirche gekommen waren, führte ein Würfel mit verschiedenen Symbolen. So wurde etwa zum Erzählen, Singen, Zuhören oder Pause machen eingeladen. Musikalisch sorgten Imke und Stefan Weitz sowie einige Kinder aus dem Kinderchor für ein buntes und bewegungsreiches Programm. Ein herzlicher Dank auch an dieser Stelle noch einmal an die engagierten Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz den KU4 erst ermöglichen.

Pastor Dr. Markus Weskott



Mithilfe erwünscht - Sei dabei



Die meisten Kirchengemeinden können nur funktionieren dank der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in so vielen Bereichen kirchengemeindlichen Lebens Arbeiten und Verantwortlichkeiten übernehmen und tragen; St. Liborius bildet da keine Ausnahme. Für diese wunderbare Unterstützung sind wir als Kirchenvorstand sehr dankbar; doch es bedarf zunehmend der tatkräftigen Mithilfe weiterer Menschen. Dabei sind die Aufgaben bunt und vielfältig und der Arbeitsumfang und das jeweilige Engagement kann und darf völlig unterschiedlich sein. Gartenarbeit, Altarblumen, Medienarbeit, Ton- oder Kameratechnik, Chorsingen, Seniorenarbeit, Besuchsdienst, Catering, Diakonische Hilfe ... diese

Aufzählung ließe sich problemlos fortsetzen. Manche Projekte, wie beispielsweise der Weihnachtsmarkt mit seinen vielfältigen Aufgaben, finden sich nur einmal pro Jahr im Kalender, während etwa der Familien-Gottesdienst „Sonntags halb 12“ schon dreimal im Jahr stattfindet. Ob monatlich, wöchentlich oder gar täglich ... Geburtstagsbesuche, Seniorennachmittage, Kids-Time, Chorproben, Osternacht, Primetime, Kirchenhüter, Kirchencafé, Schaufenster-Austräger ... Diese und viele weitere Angebote werden betreut und leben durch ehrenamtliches Engagement. Für diese Herausforderungen brauchen wir weitere Hilfe und Unterstützung durch dich. Vielleicht hast du auch weitergehende Ideen und Vorstellungen zu Erweiterungen und neuen wünschenswerten Angeboten? Wende dich an die Mitglieder deines Kirchenvorstandes (siehe links), an Adeline Westphal als Küsterin oder unsere Pfarramtssekretärin Birgit Meyer. Wir alle freuen uns auf eure Vorschläge ... und ganz besonders natürlich über helfende Hände und weitere Gemeindeglieder, die sich mit uns für unsere Kirchengemeinde engagieren möchten. Packen wir es gemeinsam an und entwickeln St. Liborius immer weiter.

Karsten Thomsen
Vorsitzender Kirchenvorstand



15. CD – und Schallplattenbörse auf dem Bremervörder Weihnachtsmarkt

Der Förderverein für missionarische Jugendarbeit in Bremervörde („Jugend Liborius“) veranstaltet am 2. Adventswochenende von Freitag, dem 05.12.2025 bis Sonntag, dem 07.12.2025 jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr seine 15. CD - und Schallplattenbörse. Im Ludwig-Harms-Haus (direkt neben der Kirche) ist dann wieder Zeit zum Stöbern und Reinhören. Sicherlich findet sich dabei die eine oder andere Rarität zwischen Schallplatten, CDs und Plattenspielern. Dafür benötigt der Förderverein weiterhin Nachschub an CDs, DVDs, Schallplatten, Hörbüchern und Plat-

tenspielern.

Spenden Sie Ihre „Alten“ für einen guten Zweck! Abgabestelle ist das Ludwig-Harms-Haus (Mo 9.30 bis 11.30 Uhr, Di 16.00 bis 18.00 Uhr, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr). Es gibt keine festen Verkaufspreise, alle Artikel werden gegen eine Spende abgegeben.

Diese Spenden sind für die Hauptaufgabe des Vereins, der anteiligen Übernahme der Personalkosten des Jugenddiakons sowie für die kirchliche Jugendarbeit bestimmt.

Infos zum Förderverein finden Sie unter www.jugendliborius.de

Rebecca Ellmers

Mein Name ist Rebecca Ellmers und seit November 2025 bin ich als Sozialarbeiterin im Nachbarschaftsladen Engeo tätig. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und darauf, Teil der St.-Liborius-Kirchengemeinde zu werden.

Ich lebe mit meinem Lebensgefährten, meinen beiden Kindern sowie unseren Katzen und Pferden in Bremervörde-Spreckens.

Während meines Studiums der Sozialen Arbeit konnte ich Erfahrungen in der Gemeinwesenarbeit sammeln. Diese haben mein Interesse an sozialräumlicher Arbeit und lebendi-

gen Nachbarschaften geprägt.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Kindern, Familien und allen Menschen aus dem Stadtteil, auf die Zusammenarbeit mit Sabine Schneider und den engagierten

Ehrenamtlichen, die das Herz des Projektes bilden. Gemeinsam möchte ich die Angebote weiterentwickeln und neue Ideen einbringen, um die Gemeinschaft zu stärken.

Rebecca Ellmers





Weihnachts-Musical „Countdown to Christmas“

Freitag 05.12. und Samstag 06.12.2025 - 19.30 Uhr - St.-Liborius-Kirche

Das Weihnachts-Musical hat sich in den letzten drei Jahren zu einem festen Bestandteil des Advents- und Weihnachtsmarktes in Bremervörde entwickelt. Ende 2024 reifte daher der Plan zu einem selbst komponierten Musical, welches speziell für unsere musikalischen Möglichkeiten zugeschnitten sein sollte. In der E-Gitarristin Anna Merz, die als musikalische Leiterin der Band Water+Wine bereits viele Songs arrangiert oder geschrieben hat, fand sich eine kompetente und engagierte Künstlerin, die sich seit Anfang des Jahres intensiv der Komposition des Musicals

„Countdown to Christmas“ gewidmet und auch die Texte zu den Liedern selbst geschrieben hat.

Zusätzlich galt es, verbindende Theaterszenen zwischen den Liedern zu schreiben – dieser Aufgabe stellte sich Diakonin Christiane Schult, die frische Szenentexte ersann und alles in einen großen Zusammenhang stellte. Einmal mehr musizieren der erweiterte Gospelchor zusammen mit der Band Water+Wine und Solistinnen und Solisten unter der Leitung von Imke Weitz.

Der Eintritt ist frei.

Imke Weitz



Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Liborius an ihrem Probwochenende für „Magnificat“

Kantorei probt für Jahreshighlight:

Sonntag 14.12.2025. - 18.00 Uhr - St.-Liborius-Kirche

Die Kantorei hat im Oktober ein ganzes Wochenende intensiv am Magnificat von John Rutter geübt. Mit den Worten "Meine Seele preist den Herren" beginnt nach dem Evangelisten Lukas der Lobgesang der Maria, nachdem sie erfahren hat, dass sie Gottes Sohn zur Welt bringen solle. Der 1945 in London geborene Komponist John Rutter berichtet, dass ihn die fröhlichen Feiertage der Jungfrau in Spanien, Mexico oder Puerto Rico zu tänzerisch - fröhlichen Motiven inspiriert hätten, als er sein groß angelegtes Magnificat komponierte. Er sei J. S. Bachs Beispiel gefolgt und habe den liturgischen Texten noch andere hinzugefügt wie z. B. das alte englische Gedicht „Of a rose“.

Karten zu 15,00 Euro und 10,00 Euro ermäßigt gibt es in der Buchhandlung Morgenstern, im Kirchenbüro und an der Abendkasse.

Magnificat anima mea Dominum et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae ecce enim

18 Uhr
14.12.2025

Marianne & Winfried Thomas
Stiftung der Sparkasse
Rosenburg-Brennervörde

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Karten zu 15€ an der Abendkasse und 10€ im Vorverkauf in der Buchhandlung Morgenstern

Ausführende: Kantorei St. Liborius,
Friederike Stübner-Garbade, Sopran,
Collegium musicum Lübeck,
Leitung: Imke Weitz.



Auswandern oder Bleiben?

In dieser Frage haben Kinder selten ein Mitspracherecht. Nach der Ankunft in neuen Herkunftsländern stehen sie vor vielen Herausforderungen: sie müssen Freunde zurücklassen, eine neue Sprache lernen, sich in einem Kindergarten oder einer neuen Schule zurechtfinden.

Nirgendwo richtig

Sie wachsen fortan in und mit mindestens zwei Kulturen auf (manchmal gibt es auch noch Zwischenstationen, auf einer Flucht zum Beispiel). Die Kultur der eigenen Familie und die des Ziellandes. Das kann eine Bereicherung sein, führt oft aber auch zu dem Gefühl, nirgendwo „richtig“ dazuzugehören. Das wurde mir wieder bewusst, als ich im Internationalen Kochstudio in die Runde fragte, was wir tun können, damit unsere Kindergäste deutsch im Nachbarschaftsladen reden. Eine Mutter erinnerte mich, dass die Kinder genauso kritisiert würden, wenn sie mit muttersprachlichen Familienangehörigen im Kontakt seien, weil sie diese Sprache auch nicht mehr richtig sprächen. Dann seien sie die „Deutschen“ und hier seien sie die „Ausländer.“ Irgendwie zwischen den Stühlen.

Kinder willkommen heißen

Im Nachbarschaftsladen stehen wir in der Küche oft vor der Weltkarte und schauen, wo die einzelnen Kinder geboren sind, wo Oma und Opa



leben usw.. Und mir wird bewusst, wie lange Flucht, Vertreibung und Krieg in unserem Leben nachhallen. Sowohl aus meiner Eltern- als auch aus meiner Großelterngeneration sind diese Erzählungen präsent und lassen Gefühle von Hilflosigkeit und Armut, aber auch von Glück, Hilfe und Freundschaft zurück. Und den Auftrag, Kinder, insbesondere aus den Krisengebieten unserer Welt, willkommen zu heißen und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Sabine Schneider



Chöre im Ludwig-Harms-Haus, Kirchenstraße 2

Info:	Imke Weitze	Tel. 0 47 61 / 86 70 729	
Montag	19.30 Uhr	Kantorei St. Liborius	
Dienstag	15.00 Uhr	Spatzenchor	1. bis 3. Schuljahr
	16.00 Uhr	Kinderchor	4. bis 6. Schuljahr
Donnerstag	16.45 Uhr	Jugendchor	ab 7. Schuljahr
Freitag	16.00 Uhr	Singmäuse	
Freitag	19.00 Uhr	Gospelchor „JOYFUL VOICES“ probt nach Absprache	

Posaunenchor im Ludwig-Harms-Haus, Kirchenstraße 2

Info:	Christine von Stryk	Tel. 0 47 64 / 81 09 790
Dienstag	19.00 Uhr	Posaunenchor St. Liborius

Hauskreise

dienstags alle 14 Tage, 1. und 3. Donnerstag - außer in den Ferien

Info:	Henning Bütepage	Tel. 01 71 / 19 49 246
Info:	Karin Koch	Tel. 0 47 61 / 21 63

Frauentreff

donnerstags, 20.00 Uhr im Ludwig-Harms-Haus, Kirchenstraße 2	Termine:
Info: Heike Jung	18.12.2025
Tel. 01 73 / 87 14 138	15.01.2026
	19.02.2026



KIRCHE MIT KINDERN

Die Kirche mit Kindern

trifft sich im Bonhoefferheim in der Brackmannstraße 5B
samstags von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Bitte bringt Hausschuhe mit.

Termine:

06.12.2025
10.01.2026
14.02.2026

Kids-Treff - für Kinder von 6 bis 12 Jahren - im Bonhoefferheim, Brackmannstraße 5B - freitags 16.00 bis 17.30 Uhr

Info: Pastor Dr. Markus Weskott, Tel. 01 60 / 96 80 80 65	Termine:
markus.weskott@evlka.de	12.12.2025
	09.01.2026
	06.02.2026
	27.02.2026



Jugendkreis

für Jugendliche ab 14 Jahren
im Bonhoefferheim in der Brackmannstraße 5B
Montag, 19.00 Uhr und Donnerstag, 18.00 Uhr.



Der Abendgottesdienst mit modernem Impuls und Liveband! Treffen ab 20.00 Uhr. Am zweiten Donnerstag im Monat. (11.12.2025, 08.01.2026, 12.02.2026)



Änderungen vorbehalten.



Gottesdienste und Veranstaltungen Dezember 2025 – Februar 2026

- 07.12. 9.30 Uhr Gottesdienst - Pn. Wemhöner
- 14.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe - P. Rosenfeld
- 21.12. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer
- 24.12. 16.00 Uhr Christvesper - P. Rosenfeld
- 24.12. 18.00 Uhr Christvesper - P. Rosenfeld
- 25.12. 11.00 Uhr In der St.-Liborius-Kirche
gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
- P. Dr. Weskott
- 26.12. 9.30 Uhr In der Auferstehungskirche
gemeinsamer Festgottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein)
- P. Schäfer
- 28.12. 9.30 Uhr Gottesdienst - Sup. Stock
- 31.12. 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)
- P. Rosenfeld
- 01.01. 17.00 Uhr In der St.-Liborius-Kirche
gemeinsamer Neujahrsgottesdienst - P. Dr. Weskott
- 04.01. 9.30 Uhr Gottesdienst - Pn. Wemhöner
- 11.01. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer
- 18.01. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld
- 25.01. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) - Sup. Stock
- 01.02. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Dr. Weskott
- 08.02. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer
- 15.02. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld
- 20.02. 16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Hang - P. Rosenfeld
- 22.02. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)
- Sup. Stock

Vom 04.01.2026 bis zum 29.03.2026 finden alle
Gottesdienste im Gemeindesaal statt.



Gottesdienste und Veranstaltungen Dezember 2025 – Februar 2026

- 07.12. 11.00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent mit „Raised hands“
- Pn. Wemhöner
- 11.12. 20.00 Uhr Gottesdienst „Primetime“
- 14.12. 11.00 Uhr Gottesdienst am 3. Advent - P. Rosenfeld
- 21.12. 11.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent - P. Schäfer
- 23.12. 18.00 und Gottesdienst „Viddel vor Weihnachten“ gestaltet von
20.00 Uhr „Viddel 12“ und P. Thoden
- 24.12. 10.00 Uhr Gottesdienst im „Haus im Park“
- 15.00 Uhr Christvesper für Kinder mit Krippenspiel - P. Dr. Weskott
- 16.00 Uhr Christvesper für Kinder mit Krippenspiel - P. Dr. Weskott
- 17.00 Uhr Christvesper - Sup. Stock
- 18.00 Uhr Christvesper – Sup. Stock und Posaunenchor
- 23.00 Uhr Christnacht – P. Schäfer und Kantorei
- 25.12. 11.00 Uhr In der St.-Liborius-Kirche
gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) -
P. Dr. Weskott
- 26.12. 9.30 Uhr In der Auferstehungskirche
gemeinsamer Festgottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein)
- P. Schäfer
- 28.12. 11.00 Uhr Gottesdienst - Sup. Stock und Posaunenchor
- 31.12. 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl - P. Schäfer
- 01.01. 17.00 Uhr In der St.-Liborius-Kirche
gemeinsamer Neujahrsgottesdienst - P. Dr. Weskott
- 04.01. 11.00 Uhr Gottesdienst - Pn. Wemhöner
- 08.01. 20.00 Uhr Gottesdienst „Primetime“
- 11.01. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer
- 18.01. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld
- 25.01. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Sup. Stock
- 01.02. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Dr. Weskott
- 08.02. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer und Posaunenchor
- 12.02. 20.00 Uhr Gottesdienst „Primetime“
- 15.02. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld
- 22.02. 11.00 Uhr KU 8-Vorstellungsgottesdienst - P. Schäfer

Änderungen vorbehalten.



Kindergottesdienst Kigo Plus!

Um 11.00 Uhr, Frühstück für Kinder und anschließend Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Auferstehungskirche.

Termine: 14.12.2025 - weitere Termine bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Gospelchor „Toowonder“

Montags, alle 14 Tage, 20.00 Uhr - Termine unter: toowonder@kkbz.de

Chor der Auferstehungskirche

19.00 bis 20.00 Uhr - Leitung Edda Nolte - edda.nolte@evlka.de

Termine:

16.12.2025 - Auferstehungskirche

02.12.2025, 09.12.2025, 03.02.2026, 17.02.2026- Kirchengemeinde Elm

Adventliche Abendmusiken unter Mitwirkung der Chöre:

Donnerstag, 11.12.2025 - 19.00 Uhr - Elmer Kirche

Freitag, 19.12.2025 - 19.00 Uhr - Auferstehungskirche

Einladung zu den **Adventsandachten am Mittwoch** für Bremervörde

Jeweils **16.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche**

26.11.2025 - Adventsandacht 1 - Bittet, so wird euch gegeben

03.12.2025 - Adventsandacht 2 - Suchet, so werdet ihr finden

10.12.2025 - Adventsandacht 3 - Klopfet an, so wird euch aufgetan

17.12.2025 - Adventsandacht 4 - Meins Herzens Tür dir offen ist

Weltgebetstag 2026

Am **Freitag, 06. März 2026 um 19.00 Uhr** feiern wir gemeinsam den Weltgebetstag in der **St.-Liberius-Kirche** in Bremervörde.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung mit dem Titel **„Kommt! Bringt eure Last.“** sind Christinnen aus Nigeria.

Wir Frauen vom ökumenischen Vorbereitungsteam laden alle BremervörderInnen herzlich dazu ein!

Info zur Arbeit mit Frauen: Frauke Möller

Ehrenamtlich beauftragt im Kirchenkreis

Bremervörde-Zeven

Tel. 0 47 61 / 46 42 oder

E-Mail: moeller-brv@t-online.de





Advents- und Weihnachtsmusik

Bei unserer letzten Musik am Freitagabend durften wir die „Rowling Ukes“ wieder bei uns begrüßen. Sie begeisterten die Zuhörer mit ihrer fröhlichen und mitreißenden Musik auf unterschiedlichen Ukulelen und Banjos. Besonders mit ihrem Gesang sprang schnell der Funke auf die Zuhörer über. Es wurde gewippt, geklatscht, gesummt und mitgesungen.

Intensive Vorbereitungen vieler Musizierender

Doch nun stehen die Vorbereitungen für unsere Advents- und Weihnachtsmusik zum Mitsingen und Zuhören an. Diese wird am Freitag, dem 19.12.2025 um 19.00 Uhr stattfinden. Wir versprechen Ihnen, dass es wie jedes Jahr ein buntes und entspanntes Programm für die Tage vor Weihnachten geben wird. Der gemeinsame Chor mit Sängern aus Elm und Auferstehung unter der Leitung von Edda Nolte wird Sie mit Advents- und Weihnachtsliedern erfreuen. Die Orgel wird erklingen, damit Sie mit uns viele Lieder singen können. Solistisch werden Querflöte und Blockflöten spielen, Sabine Fitschen begleitet von Sybille Hansen-Böhnke singen und Familie Wladarsch uns wieder mit ihrer Musik begeistern. Hier zeigt sich, dass die Musik ein verbindendes Element in unserem Leben ist. Gemeinsames



Adventskranz in der Auferstehungskirche

Singen, Spielen und Zuhören berührt Herz und Seele, das gilt nicht nur in der Weihnachtszeit. Am Ende des Programms können Sie wohlschmeckenden Punsch gemeinsam mit uns genießen. Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest, das wir in Erinnerung an die Geburt Christi feiern.

Blick auf eine Veranstaltung im neuen Jahr

Im nächsten Jahr erwartet uns im Februar eine Musik am Freitagabend mit Ute Eickenberg (Sopran) und Britta Keese (Klavier). Sie bieten uns ein klassisches Programm mit Purcell, Brahms und anderen.

Cornelia Lochner

Demokratie erleben in der Kita

In der vergangenen Zeit ist uns immer bewusster geworden, dass unsere Kinder aus der Kita zu ihren Gruppennamen „Mond- und Sonnen- gruppe“ bisher keinerlei Bezug haben und diese seit Jahren untergingen.

Wie schade! Und so begann langsam der schöne und aufregende Prozess zur Findung neuer Gruppennamen in den einzelnen Gruppen. Es wurden viele Ideen der Kinder gesammelt. Anschließend wurden, gemeinsam in einem Kreis, alle Vorschläge notiert. Dann ging es auch bald los. Die Aufregung war groß.

An einem ganz bestimmten Tag und mithilfe von „Muggelsteinen“ wurde dann die Wahl durchgeführt. Wie bei einer richtigen Wahl mit Wahlkabinen. Die Ideen der Kinder waren sehr kreativ, von Einhörnern, Gepard bis hin zu Dinos war vieles dabei.

Am Ende wurden dann erfolgreich durch die Auswertung der Kinderwahlen zwei neue Gruppennamen gefunden.

Das Ergebnis: Die Krippenkinder haben sich für den IGEL und die Elementarkinder haben sich für den SCHMETTERLING entschieden.

Natürlich war auch der ein oder andere etwas enttäuscht von so einer demokratischen Abstimmung, weil die Stimmen für dessen Wunschnamen nicht ausreichten. Aber während unserer Wahlparty mit leckerem Eis



Die Wahlkabine für die geheime Wahl der Gruppennamen

und Musik waren dann am Ende doch alle zufrieden.

Die Freude der Kinder über die neuen Gruppennamen merken wir bis heute noch in unserem Haus!

*Doreen Busch und
Kathrin Brandenburg*



Dank an die Firma REMONDIS

Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei der Firma REMONDIS. Sie haben uns für die Kinder für jede Gruppe jeweils 3 Gehörschützer gespendet. Diese können sich die Kinder jederzeit nehmen, falls es ihnen zu laut wird oder sie einfach nur z. B. in Ruhe ein Buch angucken oder ein Puzzle puzzeln möchten. Bei den Kindern kommen sie gut an und sie bieten ihnen in unserer lebhaften Atmosphäre eine Möglichkeit der

Stille.
In diesem Sinne sagen wir vom ganzen Team der Ev. Kita St. Liborius:
„Vielen Dank!“

*Vanessa
Busch*



Spende der Firma „REMONDIS“:
12 Gehörschützer

Marte Meo

Seit Oktober 2025 nehmen alle Fachkräfte unserer Kita an einer „Marte Meo“-Fortbildung teil.

„Marte Meo“ bedeutet: „Etwas aus eigener Kraft erreichen.“

Marte Meo ist eine Methode, die Menschen ermutigen soll, sich in ihrer eigenen Geschwindigkeit und aus eigener Kraft, die Möglichkeiten und Chancen zur Entwicklung ihrer ganz persönlichen Potentiale zu nutzen.

Sie hilft uns dabei, die positiven Kräfte und individuellen Fähigkeiten von Kindern zu erkennen, zu stärken und weiterzuentwickeln. Entwicklungsunterstützung zu fördern und vorhandene Stärken hervorzuheben, statt auf defizitorientierte Ansätze zurückzugreifen.

Entwickelt wurde es von der niedersächsischen Pädagogin Maria Arts.

Vanessa Busch

Termine

Freitag, 05.12.2025	Studientag der Fachkräfte; Kita geschlossen
Dienstag, 23.12.2025 bis Donnerstag, 01.01.2026;	Weihnachtsschließung
Freitag, 16.01.2026	Studientag der Fachkräfte; Kita geschlossen
Freitag, 13.02.2026	Fasching in der Kita
Freitag, 20.02.2026	Studientag der Fachkräfte; Kita geschlossen



Die Jugendlichen freuen sich über den neu gestalteten Raum im „Bonni“

Räume schaffen für Begegnung

Für die Evangelische Jugend in unserer Gemeinde ist das Bonhoeffer-Heim in der Brackmannstraße seit jeher ein fester Anlaufpunkt und das eigentliche Herz von St. Liborius. Hunderte von Kindern und Jugendlichen füllten und füllen unser „Bonni“ mit Leben. Die Jahrzehnte der intensiven Nutzung sind am Gebäude und der Einrichtung natürlich nicht spurlos vorbeigegangen. Um auch für die Zukunft im „Bonni“ einen ansprechenden Begegnungsraum für Kinder und Jugendliche zu erhalten, musste etwas passieren. So begannen Mitarbeitende der Evangelischen Jugend in den Herbstferien mit großem Einsatz, die alten Sitzmöbel im Jugendraum zu entsorgen, die zu erhaltenden Möbel abzuschleifen und alles für den neuen Anstrich vorzubereiten. Heute erstrahlt der Jugendraum bereits in einer neuen Schicht Wandfarbe und ein Teil der modernen Sitzsäcke sind auch bereits eingezogen. Zeitgleich widmeten sich die Mitar-



Joscha Rode, Marte Suter, Bastian Fritze danken der Tischlerei Tomforde und dem Malereibetrieb Seidler für die Unterstützung

beitenden der „Butze“, dem Lagerraum. Hier wurde alles ausgeräumt und ausgemistet, der kaputte Boden ersetzt, die Wände gestrichen und in den nächsten Wochen soll ein neues Lagerregal verbaut werden. Während der Großteil der Kosten durch unsere Gemeinde und eine Förderung gedeckt ist, freuen wir uns sehr darüber, dass uns die TISCHLEREI BERND TOMFORDE und der MALEREIBETRIEB MICHAEL SEIDLER bei der Umsetzung unserer Überlegungen unterstützen. Es ist noch einiges zu tun, aber die ersten Schritte sind gemacht.

Niklas Bunting



KonfirmandInnen und Teamer an „Station 3“ - „Das letzte Abendmahl“

Konfirmandenzeit – Glauben kennen lernen

Was mit der Taufe begann, findet im nächsten Frühjahr in der Konfirmation seinen Höhepunkt. Die Zielgerade auf dem Weg zur Konfirmation ist bei uns der Konfirmandenunterricht in der 8. Klasse. Hier haben die „Konfis“ die Möglichkeit, den Glauben noch einmal besser kennenzulernen, sich auszutauschen und Fragen zu stellen. Spiele, Quizze und Gruppenphasen lockern dabei die Zeit in der wöchentlichen Konfirmandengruppe auf. Das Gemeindepraktikum und die Einladungen zu Veranstaltungen unserer Gemeinde ermöglichen, das Gemeindeleben in vielen Facetten kennenzulernen.

Blocktag „light“

Im Winter würde der Gruppenunterricht normalerweise durch unsere Konfi-Blocktage ersetzt, bei dem ehrenamtliche Teamer einen Großteil des Programms leiten. Da unsere DiakonInnenstelle leider noch vakant ist, werden die Blocktage in der gewohnten Form leider dieses Jahr

nicht stattfinden können. Die jugendlichen Teamer möchten den Konfirmanden aber trotzdem ein vergleichbares Angebot machen, auch um vor der Konfirmandenfreizeit schon einmal miteinander bekannt zu werden. So wird an drei der ursprünglich geplanten Blocktag-Terminen ein „Blocktag light“ stattfinden. Spiele, gemeinsames Singen, Gruppenphasen und ein kurzer Impuls zu je einem Schwerpunktthema versprechen eine gute gemeinsame Zeit. Ein kleiner Vorgeschmack auf die Konfirmandenfreizeit im Januar.

Wir freuen uns auf euch.

Niklas Bünting



Koordinatorinnen bei PaNaMa und Wellcome Ina Müller, Annemarie Preusse, Marion Rieck

15 Jahre Hand in Hand für Familien PaNaMa und Wellcome feiern Jubiläum

Seit 15 Jahren sind das PaNaMa Familienzentrum und das Projekt „Wellcome – Praktische Hilfen nach der Geburt“ feste Anlaufstellen für Familien in Bremervörde und umzu. Was 2010 klein begann, ist heute aus der Unterstützungslandschaft für junge Familien nicht mehr wegzudenken. PaNaMa bietet seit seiner Gründung Räume zum Austausch, Beratung für Eltern mit Kindern in den ersten Lebensjahren und zahlreiche Kurse und Gruppen für junge Familien. Gegründet von ehrenamtlich für diese Stadt Engagierten, ist aus dem kleinen Verein schnell eine Institution geworden, welche heute nicht nur in Bremervörde, sondern auch in Gnarrenburg und der Samtgemeinde Geestequelle Angebote für

Familien bereithält. Wellcome begann vor 15 Jahren im Diakonischen Werk Bremervörde/Zeven - mit ganz praktischer Hilfe werden junge Familien in der Zeit von der Geburt bis zum Ende des ersten Lebensjahres unterstützt. Ehrenamtliche gehen zu den Familien nach Hause, unterstützen bei der Betreuung des Babys, begleiten Geschwisterkinder zum Spielplatz oder hören auch einfach einmal zu. Zum Jubiläum danken das Familienzentrum und Wellcome allen, die das Projekt in den letzten 15 Jahren getragen und begleitet haben: den Ehrenamtlichen, den Familien, den Unterstützern und Kooperationspartnern.

Annemarie Preusse



Wo Kinder mitreden dürfen, wächst Demokratie

Bericht vom Kompetenztag des Ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes Bremervörde-Zeven in Oese

Oese (09. Oktober) – Mehr als 100 pädagogische Fachkräfte aus den neun Kitas des Kita-Verbandes Bremervörde-Zeven kamen am 09. Oktober in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese zusammen, um sich einen Tag lang intensiv mit dem Thema „Demokratie in der Kita“ zu beschäftigen. Schon beim Ankommen war die Atmosphäre lebhaft – und es wurde den Tag über gelacht, diskutiert und nachgedacht. Unter dem Motto der gleichnamigen landeskirchlichen Kampagne „Vielfalt leben, Hoffnung geben“ wurde deutlich: Demokratie ist nichts Abstraktes, sondern gelebter Alltag – auch schon mit den Jüngsten. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer das Team der FuB Oese mit großartiger Bewirtung, was zusätzlich zu einer offenen und herzlichen Stimmung beitrug.

Demokratie braucht Haltung – und Vorbilder

Den Auftakt machte Maria Sinnemann, Referentin für Demokratiebil-

dung und -förderung der Landeskirche Hannovers. Ihr Impulsvortrag „Demokratisch handeln – nur am Wahltag?“ spannte den Bogen von Grundgesetz und Menschenrechten bis hin zu Emotionen und Verantwortung im Alltag. Sinnemann machte deutlich: Demokratie ist weit mehr als ein politisches System – sie ist eine Lebensform, die von gegenseitiger Achtung, Respekt und Mitgefühl lebt. Bedroht wird sie überall dort, wo Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Hautfarbe oder Lebensweise abgewertet werden. Solche Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, so Sinnemann, gefährden nicht nur das gesellschaftliche Miteinander, sondern auch die Würde jedes Einzelnen.

Gerade für Christinnen und Christen sei das ein Auftrag: „Weil wir an einen Gott glauben, der jeden Menschen liebt, haben wir allen Grund, uns für Würde, Toleranz und Nächstenliebe einzusetzen.“ Demokratie und Glaube gehören für sie zusammen – beide brauchen Menschen, die Haltung zeigen, Grenzen benennen und in schwierigen Zeiten mutig widersprechen.

Demokratie beginnt in der Kita

Im zweiten Impulsvortrag führte Katrin Goletz, Fachberaterin und Supervisorin in Ausbildung, praxisnah in das Thema „Demokratiebildung in der Kita“ ein. Sie erinnerte daran, dass Demokratie nicht erst in der Schule, sondern schon in der KiTa beginnt – dort, wo Kinder erfahren, dass ihre Meinung zählt. „Demokratie braucht ein Ich, ein Du – und vor allem ein Wir“, betonte Goletz. Kinder lernen Demokratie nicht durch Appelle, sondern durch Beteiligung: indem sie mitentscheiden dürfen, Verantwortung übernehmen und erleben, dass ihre Stimme etwas bewirkt. Anhand vieler Beispiele zeigte sie, wie Partizipation im Alltag aussehen kann – vom Morgenkreis über Projektplanung bis zu Kinderkonferenzen. Wichtig sei dabei eine gemeinsame Haltung im Team: Kindern etwas zutrauen, Macht teilen, klare Grenzen benennen und Fehlerfreundlichkeit leben. Demokratiebildung heiÙe auch, den Mut zu haben, kleine Schritte zu gehen – denn „kleine Schritte sind auch Schritte“.

Workshops mit Praxisbezug

Am Nachmittag vertieften die Teilnehmer die Themen in verschiedenen Workshops. Während Katrin Goletz mit ihrem Workshop „Beschwerden von Kindern von 3–6 Jahren im Kindergarten“ zeigte, wie Kinderrechte praktisch umgesetzt werden können, beschäftigte sich Maria Sinnemann

mit „Argumentationsstrategien gegen Stammtischparolen“ – also damit, wie pädagogische Fachkräfte menschenfeindlichen oder populistischen Aussagen im Alltag wirksam begegnen können. Weitere Workshops beleuchteten Themen wie „Demokratie in der Krippe gestalten“ (Markus Schnuck) oder den Umgang mit antidemokratischen Positionen im Kita-Kontext (Sebastian Ramnitz).

Demokratie beginnt mit Zuhören

Am Ende des Tages stand die Erkenntnis: Demokratie ist kein Lernfach, sondern eine Haltung, die im täglichen Miteinander wächst – durch Respekt, Beteiligung, Offenheit und Dialog. Der Kompetenztag zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert die pädagogischen Fachkräfte im Verband dieses Thema anpacken. Oder, wie es eine Teilnehmerin formulierte: „Demokratie üben wir jeden Tag – wenn wir Kindern zuhören, sie ernst nehmen und ihnen zutrauen, selbst Entscheidungen zu treffen.“



*Pastor Simon Laufer
Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis
Bremervörde-Zeven*

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe personenbezogene Daten nicht.

Wichtiger Hinweis für Sie!

Die Kirchenvorstände von Auferstehung und St. Liborius veröffentlichen besondere Geburtstage (80, 85 und alle Geburtstage ab 90) sowie kirchliche Trauungen, Taufen, Konfirmationen, Ehejubiläen und kirchliche Bestattungen in der Gemeindezeitung „Schaufenster“. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens Donnerstag, 29. Januar 2026, dem Kirchenbüro vorliegen.

Ev.-luth. Auferstehungskirche
Neues Feld 62
27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 56 63

St.-Liborius-Kirchengemeinde
Kirchenstraße 2
27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 31 46

E-Mail für beide Kirchengemeinden:
birgit.meyer@evlka.de

Ehejubiläum?

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit oder ein noch höheres Ehejubiläum? Ihre Pastoren von St. Liborius und Auferstehung kommen gern zum Gratulieren. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid. Rufen Sie uns an!

Ev.-luth. Auferstehungskirche
Neues Feld 62
27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 56 63

St.-Liborius-Kirchengemeinde
Kirchenstraße 2
27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 31 46

E-Mail für beide Kirchengemeinden:
birgit.meyer@evlka.de

Ev.-luth. Auferstehungskirche August 2025 – Oktober 2025	
Kollekten	915,85 €
Diakonische Gaben	310,67 €
eigene Gemeinde	406,25 €
Gottesdienst im Seniorenzentrum	47,00 €
2 x Musik am Freitagabend	846,47 €
Beerdigungsdank	50,00 €
Traudank	104,80 €
Spenden für Maike Ettling, Tansania	1.297,00 €
Seniorenachmittag	187,04 €
Insgesamt:	4.165,08 €

Ganz herzlichen
Dank!

St.-Liborius-Kirchengemeinde August 2025 - Oktober 2025	
Kollekten	4.382,10 €
Diakonische Gaben	253,00 €
eigene Gemeinde	293,84 €
Traudank	715,85 €
Geburtstagsdank	210,00 €
Kirchenmusik	570,00 €
Bläserkonzert	583,50 €
Gospel Night	1.570,75 €
Frauentreff	492,00 €
"Sonntags halb zwölf"	96,70 €
Spenden "Offene Kirche"	40,00 €
Jugendarbeit	100,00 €
Offener Nachmittag	220,00 €
Seniorengburtstags- feier	184,73 €
Insgesamt:	9.712,47 €



**Seniorenachmittag im
Gemeindehaus der
Auferstehungskirche von
15.00 bis 17.00 Uhr mit
Kaffee und Kuchen**

Mo 01.12.2025 Adventsfeier

**Mo 12.01.2026 Vortrag über
eine besondere Alpentour
(P. Rosenfeld)**

Mo 02.02.2026 Seniorenachmittag

**Info: Birgit Meyer
Tel. 0 47 61 / 56 63**



**Offener Nachmittag
im Ludwig-Harms-Haus
St.-Liborius-Kirchengemeinde**

Unsere Seniorinnen und Senioren
sind herzlich eingeladen zum Offenen
Nachmittag von um **14.30 Uhr**.

**Mo 01.12.2025 mit Abendmahl
Mo 05.01.2026 - um 15.00 Uhr
Mo 02.02.2026 - um 15.00 Uhr**

**Info: Birgit Meyer
Tel. 0 47 61 / 31 46**



**Senioren-Geburtstagsfeier
im Ludwig-Harms-Haus
St.-Liborius-Kirchengemeinde
08.12.2025 - um 15.00 Uhr**

Alle Seniorinnen und Senioren,
die in den Monaten September
bis November Geburtstag feiern
konnten, sind herzlich zu einem
gemütlichen Nachmittag mit Kaffee,
Kuchen und Programm eingeladen.

**Info: Irma Mahler
Tel. 0 47 61 / 25 81**



„Spannend, wie Kinder sich entwickeln“

In der Serie „Ich bin dabei“ stellen wir Menschen vor, die sich ehrenamtlich in unseren beiden Kirchengemeinden engagieren.

Stadtteilladen und Frauencafé

Heute kommt Angela Sigee (60) zu Wort. Die Übersetzerin bringt sich in ihrer Freizeit im Stadtteilladen ein. Einmal wöchentlich unterstützt sie die Kinder bei den Hausaufgaben, betreut das Freizeitangebot am Nachmittag und gehört zum Organisationsteam für das Internationale Frauencafé.

Sigee wuchs zweisprachig auf. Bis 2019 lebten sie und ihr Mann in Manchester.

Die „praktischen Dinge“ vermitteln

Den Kindern im Stadtteilladen die deutsche Sprache zu vermitteln, macht ihr Spaß. *„Die wollen das und freuen sich, wenn sie Sachen hinkriegen, die ihnen wichtig sind, die in der Schule oder zu Hause aber so nicht vorkommen.“* Das könnten ganz praktische Dinge, wie zum Bei-



Angela Sigee freut sich über die Erfolge der Kinder

spiel Abwaschen oder ein Gemeinschaftsbad sauber halten, sein. Wenn die Lerninhalte in einem persönlichen Bezug zu den Kindern stehen, seien sie aufgeschlossen, sogar für Grammatik, lacht die Übersetzerin. Zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln, sei eine Freude.

Frauke Siems

Foto © F. Siems

DANK AN DIE SPONSOREN

Auf Grund der großzügigen Unterstützung unser 22 Sponsoren, langjährigen wie neuen, ist es möglich, Ihnen die nächsten vier Ausgaben des „Schaufensters“ wieder kostenlos zur

Verfügung zu stellen.

Wir bedanken uns dafür ganz herzlich bei den Sponsoren.

Karsten Thomsen
Vorsitzender Kirchenvorstand



D. SCHRÖDER KG
Bauunternehmen
Zeppelinstraße 1 · Tel. 0 47 61 / 88 80

Familienstiftung
Marianne & Wilfried Thomas
Stiftung GmbH

buchhandlung
horst **morgenstern**
Neue Straße 29, Tel. 0 47 61 / 24 16
www.morgenstern-brv.de



SM M. SEIDLER
Malereibetrieb
Bürgermeister-Reitmann-Str. 12, Tel. 04761/9823055
www.seidler-malereibetrieb.de



Bahnhofstraße 2
27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 30 86
Hotel Daub



Böttjer
Tel. 0 47 61 / 92 62 80

ERNST-AUGUST
Inh. FRIEDO MEYER
Meyer
HAUSTECHNIK
Neue Straße 111 · 27432 Bremervörde · Tel. 0 47 61 / 27 53



Entsorgungsfachbetrieb
Jacobs
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Hansestraße 10 · 27432 Bremervörde
Tel. 04761 / 933910 · info@jacobs-gala.de

EM SPEDITION
Logistik von Mensch zu Mensch
Eduard Meyer GmbH & Co. KG
Handelshof 10, 27432 Bremervörde
www.em-spedition.de
Umzüge, Möbellagerung:
Tel.: 04761 / 868-35
Mail: j.dewaal@em-spedition.de

OSTE MED
OsteMed Kliniken und Pflege gGmbH



BESTATTUNGSINSTITUT
Grothear
Inh. Hans Hermann Grothear · Glinde 7 · 27432 Oerel · Tel.: 04761 61 44
E-Mail: kontakt@grothear-bestattungen.de · www.grothear-bestattungen.de

EH HASSELBRING
mein BAUFACHZENTRUM
Wesermünder Straße 21 · Tel. 0 47 61 / 92 31 50



ostegruppe
Ostedruck Bernhard-J. Borgardt GmbH & Co. KG
Gewerbering 33 · Tel. 04761 869-0 · www.ostegruppe.de

tange
BRILLEN & MEHR
 Brillen · Kontaktlinsen · Vergroßernde Sehhilfen
Inh. Martin Tange | Neue Str. 37 | 27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 926 36 46 | www.tange-brillen.de

B-G-S-PAULSEN 
HAUSTECHNIK
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO
Bahnhofstraße 20 · Tel. 0 47 61 / 9 31 70



pixel-kraft gmbh
werbestrategie
mediendesign

ZIMMERE TISCHLERIE
LANGE & SOHN
Qualität,
Service und
handwerkliche
Leistungen
aus
Meister
hand.
Wesermünder Straße 25
27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 74 69-30
Fax 0 47 61 / 74 69-22
www.lange-sohn.com
info@lange-sohn.com



POPPE
Malereibetrieb · Fahrzeuglackierung GmbH
Industriestraße 6 · Tel. 0 47 61 / 15 55 · www.poppe-gmbh.de



**SUTER
DENTAL
LABOR**
Tel. 0 47 61 / 20 44
Fax 0 47 61 / 20 46
Stader Straße 4
2432 Bremervörde
www.suter.de



Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises Bremervörde-Zeven
Bahnhofstraße 7 · 27432 Bremervörde
Tel.: 04761/9935-0 · Fax: 9935-35
diakonisches.werk@kikbz.de
www.diakonie-brv.de



Das Hospiz
zwischen Elbe und Weser
Engeor Wäldchen 2 · 27432 Bremervörde

Seit über 100 Jahre sind wir für Sie vor Ort.
04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de
Müller
BESTATTUNGEN SEIT 1918 www.mueller-bestattungen.info



Evangelisch-lutherische Auferstehungskirche Bremervörde

Pastor Volker Rosenfeld	0 47 61 / 56 50	volker.rosenfeld@evlka.de
Religionspädagogin Almut Schmidt	0 47 61 / 92 64 345	stadtteilladen.brvg@gmail.com
Küster Thomas Möller	0 47 61 / 56 63	---
Kirchenmusikerin Cornelia Lochner	0 47 62 / 21 80	---
Ev.-luth. Kindertagesstätte Sternenlicht	0 47 61 / 30 79	kitasternenlicht.bremervoerde@evlka.de
Pfarramtssekretärin Birgit Meyer	0 47 61 / 56 63	birgit.meyer@evlka.de
Bürozeiten: Mittwoch 8.00 bis 10.00 Uhr Freitag 14.30 bis 16.30 Uhr		



St.-Liborius-Kirchengemeinde Bremervörde

Pastor Gerhard Schäfer	0 47 61 / 74 74 88	gerhard.schaefer@evlka.de
Pastor Dr. Markus Weskott	01 60 / 96 80 80 65	markus.weskott@evlka.de
Kantorin Imke Weitz	0 47 61 / 86 70 729	imke.weitz@evlka.de
Posaunenchorleiterin Christine von Stryk	0 47 64 / 81 09 790	kraischposaune@gmail.com
Sozialarbeiterin Sabine Schneider	01 57 / 38 14 10 29	sabine.schneider@evlka.de
Sozialarbeiterin Rebecca Ellmers	01 52 / 33 80 03 14	rebecca.ellmers@evlka.de
Küsterin Adeline Westphal	0 47 61 / 72 259	adeline.westphal@evlka.de
Ev. Kindertagesstätte St. Liborius	0 47 61 / 33 62	kita-st-liborius@evlka.de
Pfarramtssekretärin Birgit Meyer	0 47 61 / 31 46	birgit.meyer@evlka.de
Bürozeiten: Montag 9.30 bis 11.30 Uhr Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr		
YouTube - St. Liborius Bremervörde Primetime Gottesdienst Bremervörde Water+Wine Band		
facebook - ev.jugend.bremervoerde primetimebrvg Vidde12 St. Liborius Kirche Bremervörde		
Instagram - ev.jugend.brvg primetime_brvg #vidde12		

Spendenkonten

Auferstehungskirche Bremervörde oder St.-Liborius-Kirchengemeinde Bremervörde

Sparkasse Rotenburg Osterholz
IBAN DE44 2415 1235 0000 1108 82
Stichwort: Auferstehungskirche oder St. Liborius

Stiftung Pro Liborius & Auferstehung

Sparkasse Rotenburg Osterholz
IBAN DE06 2415 1235 0025 1057 50
Volksbank eG
IBAN DE60 2916 2394 3040 5068 00



Koordinatorin Ina Müller
Neues Feld 60
27432 Bremervörde
01 52 / 07 55 34 35
ina.mueller@evlka.de
panama-brvg.de



Stadtteilladen

Kinder und Familien stärken

Sozialarbeiterin Almut Schmidt
Mittelkamp 14
27432 Bremervörde
0 47 61 / 92 64 345
stadtteilladen.brvg@gmail.com
stadtteilladen.wir-e.de



Kinder und Familien stärken

Sozialarbeiterin Sabine Schneider
Gnarrenburger Straße 54
27432 Bremervörde
01 57 / 38 14 10 29
sabine.schneider@evlka.de
nl-engoo.wir-e.de



Diakonische Hilfe Bremervörde

Petra Schlewitt und
Dr. Claudia Zimmermann
01 75 / 8 51 36 63
volker.rosenfeld@evlka.de
liborius-bremervoerde.de/
gemeinde/diakonische_hilfe



AMBULANTER HOSPIZDIENST BREMERVÖRDE-ZEVEN

Gabriele Heid und
Elsabeth Horlboge
01 60 / 90 33 06 85
info@hospizdienst.org
hospizdienst.org



Das Hospiz zwischen Elbe und Weser

Engoer Wäldchen 2
27432 Bremervörde
0 47 61 / 92 61 10
info@hospiz-elbe-weser.de
hospiz-elbe-weser.de